

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 82 (1988)
Heft: 11

Nachwort: In eigener Sache
Autor: Braunschweig, Hansjörg / Bäumli, Anita

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz. Sozialarchiv
Abt. Periodica
Stadelhoferstrasse 12
8001 Zürich

AZ
3000 Bern 11
Retours:
Anita Bäumli
Zürichstrasse 100
8700 Küsnacht

In eigener Sache

Liebe Leserin
Lieber Leser

Schon zum zweiten Mal hat die Jahresversammlung der «Freunde der Neuen Wege» eine Erhöhung des Jahresabonnements abgelehnt (vgl. den Bericht auf S. 342 in diesem Heft). Wir dachten an jene, die durch einen Aufschlag besonders belastet würden, aber auch an die Nochnicht-Abonnenten und -Abonnentinnen, die nicht durch einen hohen Preis abgeschreckt werden sollten.

Schneller als befürchtet, sind nun aber unsere flüssigen und verfügbaren Ressourcen knapp geworden, sodass wir noch nicht wissen, wie wir bis Jahresende allen Verpflichtungen nachkommen können. Schulden machen, bis die Abonnementszahlungen 1989 eintreffen? Das wäre nicht gerade ein Hoffnungszeichen für das neue Jahr.

Darum gelangen wir an Sie mit der Bitte in eigener Sache: Sind Sie bereit, liebe Leserin, lieber Leser, uns eine zusätzliche Spende zu überweisen? Auch wenn Sie wissen, dass wir Anfang 1989 zur Bezahlung des Jahresabonnements einladen werden? Zum voraus danken wir Ihnen herzlich für Ihr Verständnis, Ihr Wohlwollen, Ihre Treue.

Wir bitten Sie auch, neue Leserinnen und Leser für unsere Zeitschrift zu werben, zum Beispiel mit einem Geschenkabonnement für das nächste Jahr. Außerdem freuen wir uns über neue Mitglieder unserer Vereinigung «Freunde der Neuen Wege».

Redaktor, Redaktionskommission und Vorstand sind dankbar und glücklich, dass sich die «Neuen Wege» so gut entwickeln und Monat für Monat eine gute Aufnahme finden. Wir wünschen uns allen eine friedfertige und hoffnungsvolle Zeit und grüssen Sie in freundschaftlicher Verbundenheit.

Für die Vereinigung «Freunde der Neuen Wege»

Hansjörg Braunschweig, Präsident

Anita Bäumli, Sekretärin

P.S. Wir bitten Sie, den diesem Heft beiliegenden **Einzahlungsschein nur für Spenden** zu verwenden. Für die Abonnementszahlungen und die Jahresbeiträge der Vereinigung «Freunde der Neuen Wege» werden Ihnen im Januar 1989 die entsprechenden Rechnungen zugestellt.